



Erich Fromm Glossary – Grundbegriffe Erich Fromms

Any kind of commercial use of the texts requires written permission from Erich Fromm's Literary Rights Administrator and, as a rule, also from the publisher holding the rights for the title in question.

helper, magic

I am referring to the kind of persons whose whole life is in a subtle way related to some power outside themselves. There is nothing they do, feel, or think which is not somehow related to this power. They expect protection from „him,“ wish to be taken care of by „him,“ make „him“ also responsible for whatever may be the outcome of their own actions. [...] The „X“ which has these qualities may be called the *magic helper*. Frequently, of course, the „magic helper“ is personified: he is conceived of as God, as a principle, or as real persons such as one's parent, husband, wife, or superior. It is important to recognize that when real persons assume the role of the magic helper they are endowed with magic qualities, and the significance they have results from their being the personification of the magic helper. [...] The reasons why a person is bound to a magic helper are an inability to stand alone and to fully express his own individual potentialities. — (1941a: *Escape from Freedom*, New York (Farrar and Rinehart) 1941, pp. 174-176.)

Helfer, magischer

Ich beziehe mich auf Menschen, deren ganzes Leben auf eine subtile Art an eine Macht außerhalb ihrer selbst gebunden ist. Sie tun, denken oder fühlen nichts, was nicht irgendwie mit dieser Macht in Beziehung stünde. Von „ihr“ erwarten sie Schutz, von „ihr“ möchten sie behütet werden, „sie“ machen sie aber auch verantwortlich für alles, was bei ihrem eigenen Tun und Treiben herauskommt. [...] Man kann dieses „X“, das diese Eigenschaften besitzt, als den *magischen Helfer* bezeichnen. Häufig ist der magische Helfer personifiziert: Man stellt sich ihn als Gott vor, als ein Prinzip oder auch als wirkliche Personen, wie etwa seine eigenen Eltern, seinen Mann, seine Frau oder seinen Vorgesetzten. Dabei sollte man sich darüber klar sein, dass reale Personen, welche die Rolle des magischen Helfers übernehmen, mit magischen Qualitäten ausgestattet werden, und dass sie ihre Bedeutung dem Umstand verdanken, dass sie

die Personifizierung des magischen Helfers sind. [...] Die Gründe, weshalb jemand an einen magischen Helfer gebunden ist, sind die Unfähigkeit, allein zu sein und die eigene individuelle Persönlichkeit voll zum Ausdruck zu bringen. — (1941a: *Die Furcht vor der Freiheit*, GA I, S. 319 f.)